



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Biodiversität und Landschaft

Der Rothirsch in der Schweiz

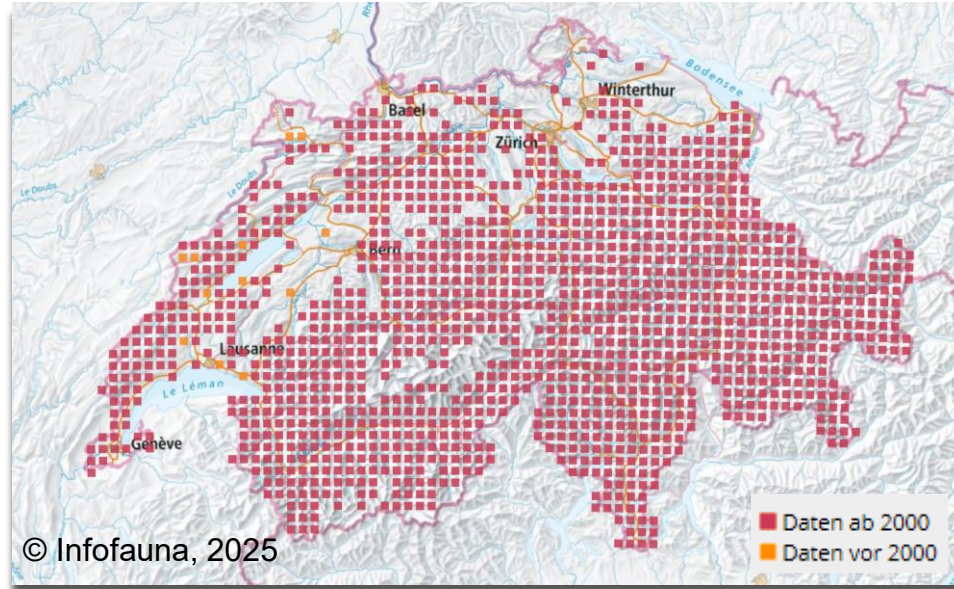
Erfolgsgeschichte und Herausforderungen

Thomas Gerner

Stellvertretender Sektionsleiter Wildtiere und Artenförderung



Die Rückkehr der Rothirsche...



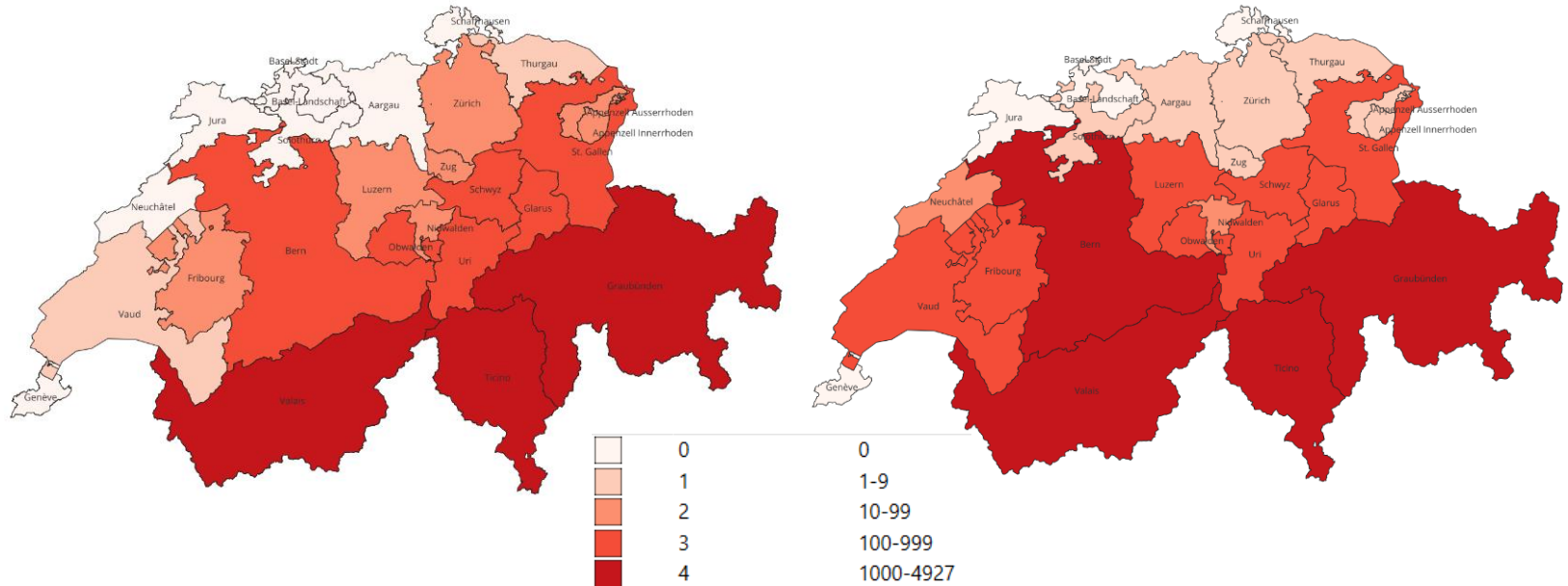
...eine Erfolgsgeschichte!





... das widerspiegelt sich in der Jagdstatistik

Karte mit den getätigten Rotwild-Abschüssen pro Kanton und Jahr 2014 (links) und 2024, tiefrot >1000 Abschüsse





Auf seine Rückkehr folgen Herausforderungen



Vernetzung der Lebensräume



- Rothirsch als Fernwanderer auf Vernetzung angewiesen
- Das revidierte Jagdgesetz stärkt die überregionalen Wildtierkorridore.
- Räumliche Sicherung als Verbundaufgabe Kantone & Bund
- Bund unterstützt die Massnahmen der Kantone zur Sicherung der Durchgängigkeit mit 2 Mio. CHF pro Jahr.



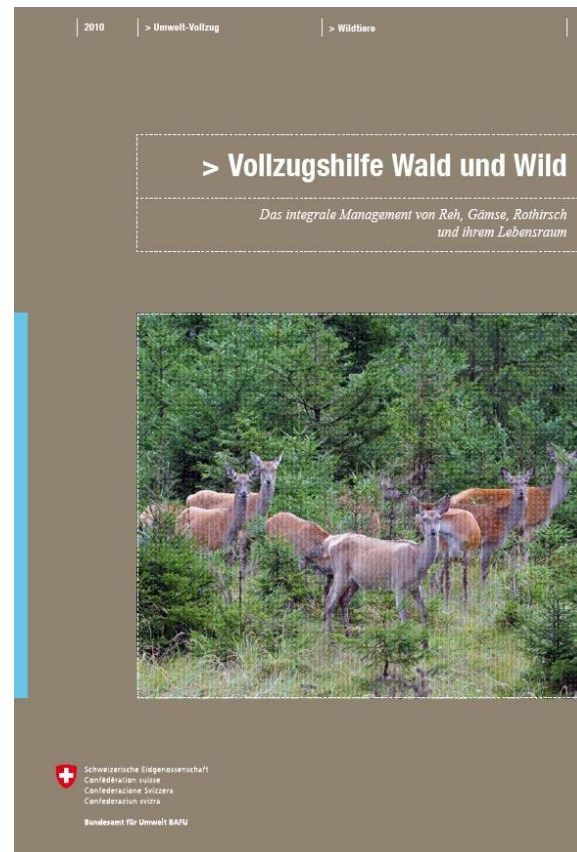
Wald und Wild

Kantone:

- Vollzug im Bereich Wald-Wild (Verantwortung, Kompetenz, Pflicht).

Bund:

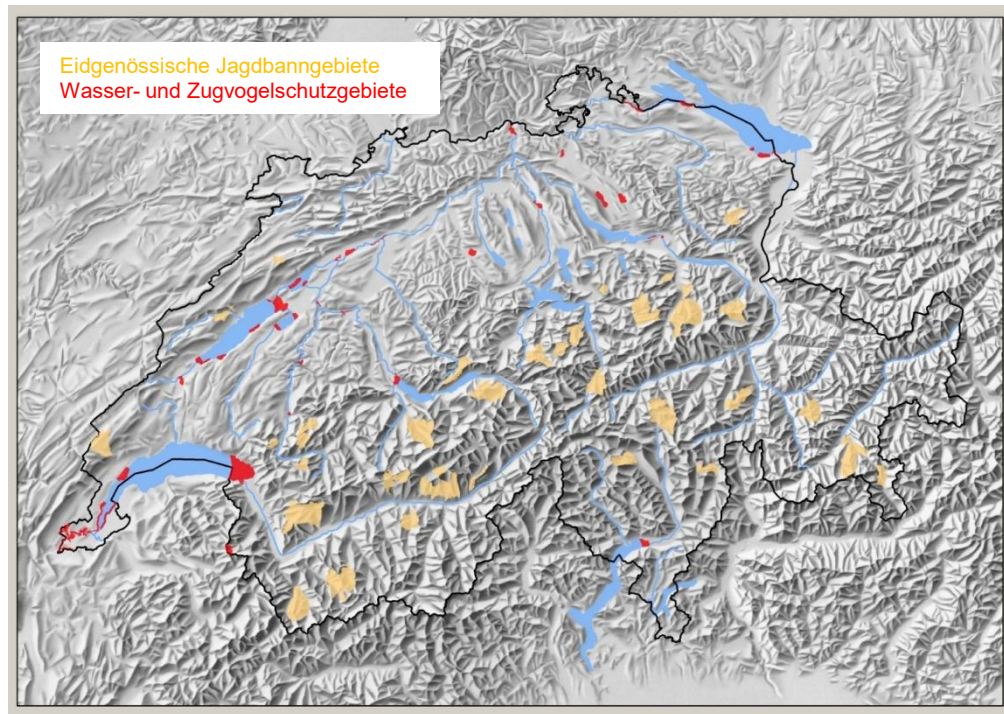
- Unterstützung und Beratung, Vollzugsinstrumente und Forschung (Vollzugshilfe Wald-Wild).
- Aufsichtsfunktion im Rahmen der Programmvereinbarungen Bund-Kantone (Wald-Wild-Konzepte gemäss VH Wald-Wild als Qualitätsindikator).





Abschüsse in eidgenössischen Jagdbanngebieten

- 2024 wurden in 24 von total 43 eidgenössischen Jagdbanngebieten Regulierungsabschüsse bei Rothirschen vorgenommen (>50%).
- Dabei wurden in 8 Jagdbanngebieten Jagdberechtigte beigezogen (=1/3); die übrigen Abschüsse erfolgten durch die Wildhut.
- Insgesamt wurden 431 Stück Rotwild erlegt.





Postulat Reichmuth (Po 23.3129)

Der Bundesrat wird beauftragt im Rahmen eines Berichtes darzulegen:

- a. Mit welchen konkreten **Massnahmen** der **Wildeinfluss auf die Waldverjüngung** innert weniger Jahren flächendeckend auf ein gesetzeskonformes Mass **reduziert** werden kann.
- b. Wie ein fundiertes und **aussagekräftiges Controlling des Wildeinflusses** auf den Schweizer Wald ausgestaltet sein muss, welches neben forstlichen und jagdlichen Indikatoren und Erfassungsmethoden auch konkrete und terminierte (Zwischen-)Ziele enthält.



Postulat Reichmuth (Po 23.3129)

- Der Postulatsbericht wird in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen erarbeitet (JFK und KOK).
- Bestehende Instrumente werden auf ihr Optimierungspotenzial hin überprüft.
- Eine mögliche Methode für ein einheitliches Controlling/Verjüngungsmonitorings wird aufgezeigt.
- Abschluss: voraussichtlich Herbst 2026



Rotwildmanagement heute

- Rothirsche leben grossräumig (Sommer-/Winterlebensraum)
- Wald-Wild Probleme müssen deshalb häufig regional angegangen werden.
- Erforderlich ist eine Betrachtung in geeigneten Hirschräumen (100 – 500km²), wenn nötig kantonsübergreifend.
- Das revidierte Jagdgesetz beauftragt die Kantone zur interkantonalen Koordination der Jagdplanung.



Art. 3 Abs. 1 JSG (Eidgenössisches Jagdgesetz)

¹ **Die Kantone regeln und planen die Jagd** nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und **koordinieren die Jagdplanung soweit erforderlich untereinander**. Sie berücksichtigen dabei die örtlichen Verhältnisse sowie die Anliegen der Landwirtschaft, des Naturschutzes, des Tierschutzes und der Tiergesundheit.

Die Regulierung der Wildbestände wird so gestaltet, dass die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und die natürliche Verjüngung mit standortgerechten Baumarten gesichert sind und grosse Schäden an Lebensmittelkulturen vermieden werden können.



Fazit

- Die Wiederbesiedlung der Schweiz durch den Rothirsch ist eine Erfolgsgeschichte.
- Gleichzeitig stellt sie die Verantwortlichen vor verschiedene Herausforderungen.
- Ein erfolgreicher Umgang mit dem Rothirsch erfordert eine enge Zusammenarbeit von Bund, Kantonen und allen betroffenen Akteuren vor Ort.



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

